

# 81 Sonnenblende

## Sonnenblende Vorkrieg

Bei den Vorkriegs-Typen wurden meist Sonnenblenden in der gleicher Ausführung eingebaut, wie die Sonnenblende der Nachkriegs-Typen 170V, Va, D, Da.

Zwischen dem abgewinkelten Träger und der runden Scheibe ist eine Kunststoff-Reibscheibe eingebaut.

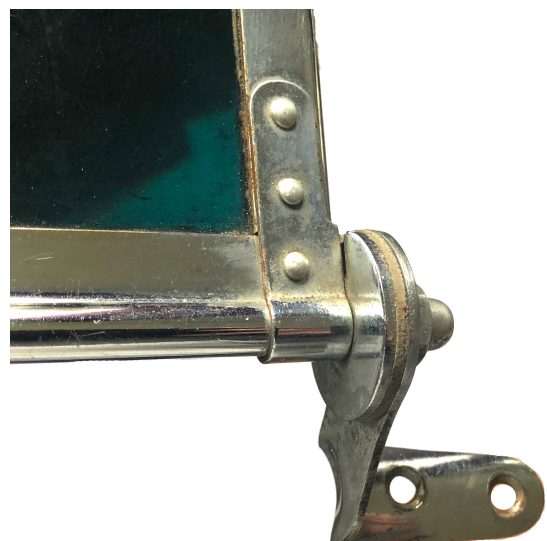
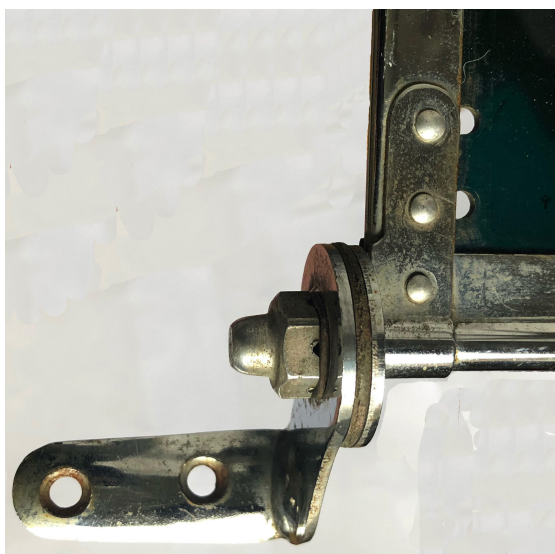
Die Celluoidscheibe ist grau durchscheinend.

Ausführung siehe Plan und Bild D-B 170V, Va, D, Da Nachkrieg, wobei die Breite dem Fahrzeug respektive der Breite der Windschutzscheibe angepasst wurde.

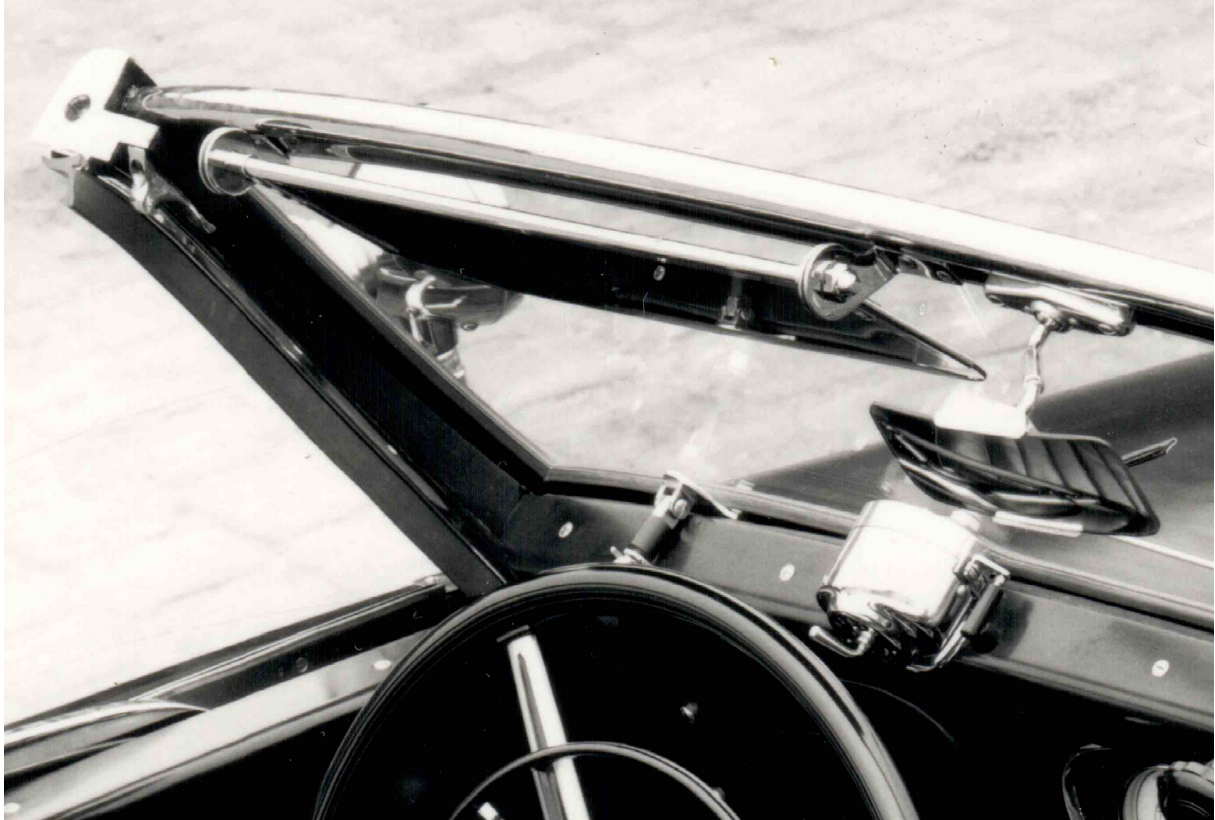
Typ	ETL/BAL	Jahr	Kar	Ersatzteil-Nr	Bemerkung
380 (K)	BAL II	1934	CD		S69
540K W29	BAL 500	1934	Cabrio		S42
290 W18	BAL II F BAL III	1933 1935	IL, C CD		IL S33, C S58 S62
230 W143			CB		Werkbild 26045



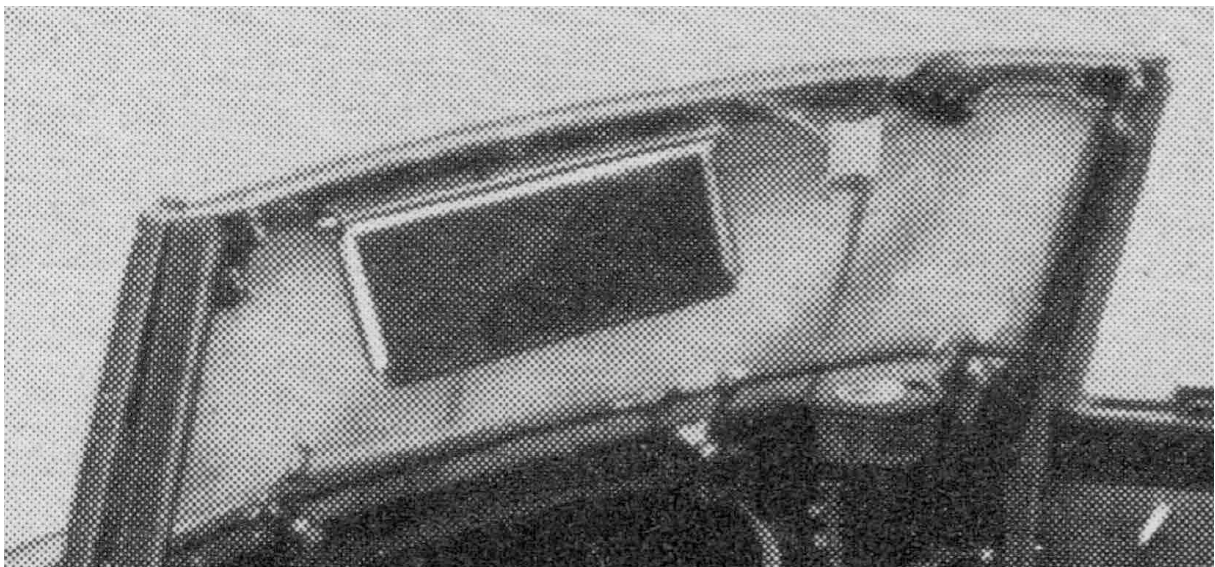
Konstruktion und Vernietungen sind gut zu erkennen. Tragwinkel und Rondelen aus Bl. St. 2 mm, Einfassung Blendscheibe Bl. St. 1 mm, alle Teile verchromt, Verbindung und Drehlager Rundstahl 6 mm, Mutter M6 SW 14 aus Aluminium Bilder Lars Tapper



## 81 Sonnenblende



230 W143 Ausschnitt D-B Werkbild 26045



290 BAL 6218 III 1935

Die Sonnenblenden bestehend aus:

Verbindungsstange mit beidseitigem Gewinde M6 aus Rundstahl 6 mm

Hutmuttern in Spezialform M6


Alle übrigen Teile sind aus Stahlblech .... mm gestanz, gekantet, gebogen und gepresst.

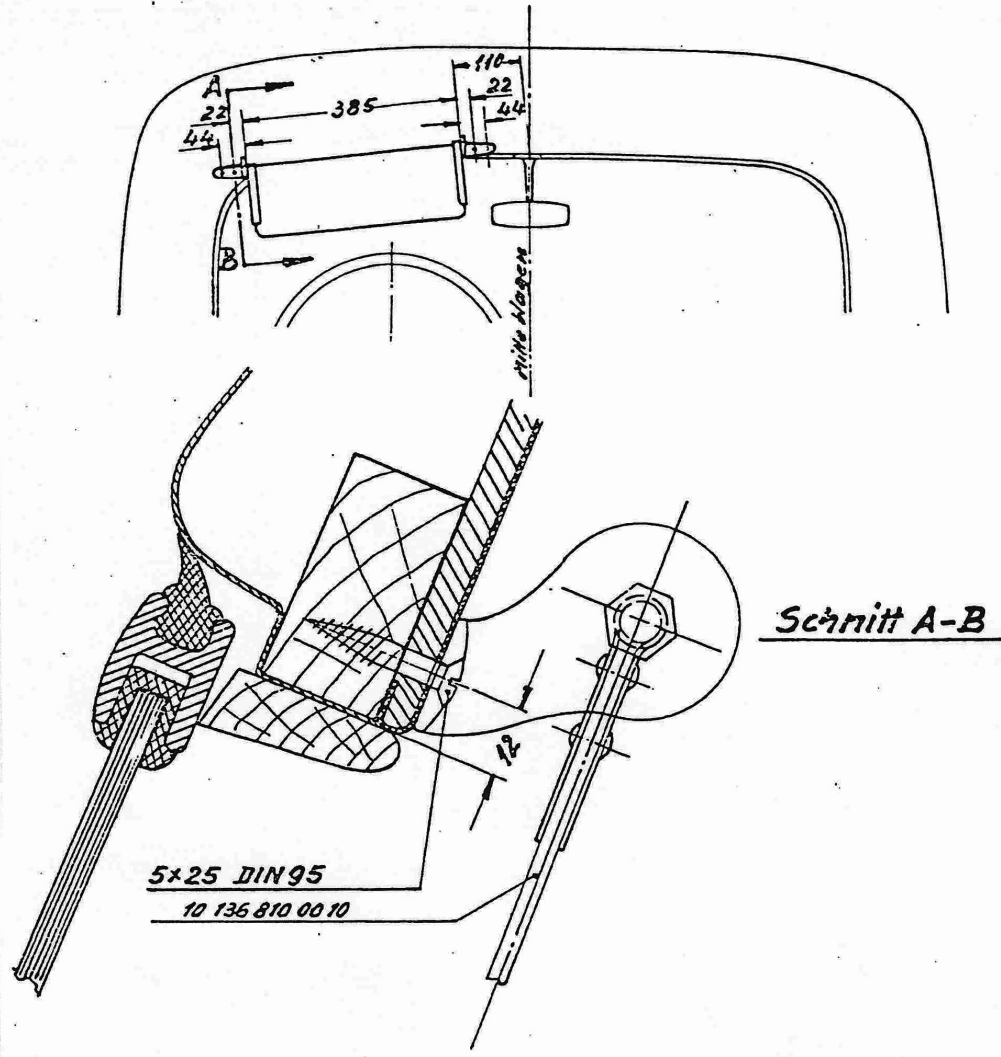
Erste Vorkrieg sind vermutlich vernickelt, spätere und Nachkrieg verchromt.

# 81 Sonnenblende

## Sonnenblenden Nachkrieg

### Sonnenblende 170V, Va, D, Da als Sonderausstattung

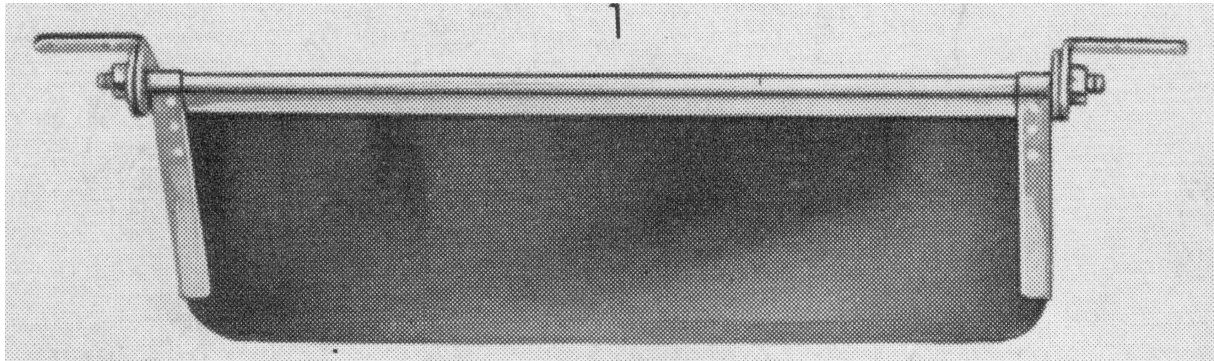
 <b>DAIMLER-BENZ</b> Aktiengesellschaft Sindelfingen	<b>Bauanweisung u. Lieferumfang</b>		<b>Nummer:</b>
	<b>Benennung:</b>	<b>Zeichnungs-Nr.</b>	1156 - 136
	Anordnung Sonnenblende	10 136 001 00 81	Blatt: 1 / 29
<b>Gültig für Typ:</b>	170 V; Va; D; Da		<b>Ersatz für Ausgabe vom:</b>



- I. Bauanweisung**
- 1.) Sonnenblende über der Linsenschutzscheibe links, nach den Maßen 110; 385, 22; 44 und 12 mittels 4 Stück Linsensenkholzschrauben 5 x 25 DIN 95 befestigen.
- II. Lieferumfang**
- 1.) 1 Stück Sonnenblendscheibe 10 136 810 00 10
  - 2.) 4 " Linsensenkholzschraube 5 x 25 DIN 95-4 D verzinkt.

				<b>Name</b>	<b>Konstrukt.-Büro</b>
			<b>gefertigt:</b>	<i>Werk</i>	<b>Pkw</b>
			<b>geprüft:</b>		<b>Ausgabe-Datum</b>
<b>lfd. Nr.</b>	<b>Änderungen</b>	<b>Tag</b>	<b>Name</b>	<b>genehmigt:</b>	<b>2.3.51</b>

## 81 Sonnenblende



ETL 170Da 1951 Sonnenblende

Die Celluoidscheibe ist braun durchscheinend.

Typ	ETL	Jahr	Kar	Ersatzteil-Nr	Bemerkung
170V, Va 170D, Da			alle ohne OTP	10 136 810 00 10	


170Da in der offenen Ausführung für die öffentliche Hand, OTP wurden mit zwei Sonnenblenden wie 170S ausgerüstet.

**Es ist sicher und auch oft belegt, dass Bilder in BAL und ETL über Jahre hinweg verwendet wurden.**

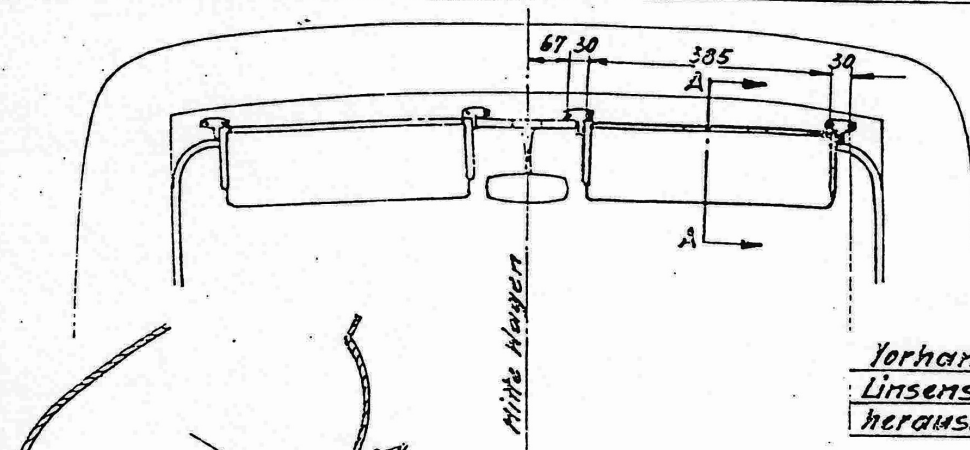
Typ	ETL	Fahrerseite	Beifahrerseite	Bemerkung
170V		Siehe Anhang 1156 - 136		In der Serie ohne Sonnenblende
170Va		Siehe Anhang 1156 - 136		In der Serie ohne Sonnenblende
170Vb	A 12.1952	----		Vermutlich in der Serie keine Sonnenblende
170D	A 10.49	Siehe Anhang 1156 - 136		In der Serie ohne Sonnenblende
170Da	A10.1950	Siehe Anhang 1156 - 136		In der Serie ohne Sonnenblende
170Db	A 12.1952	----		Vermutlich in der Serie ohne Sonnenblende

# 81 Sonnenblende

## Sonnenblende 170S, Sb, 170Da OTP

 <b>DAIMLER-BENZ</b> Aktiengesellschaft Sindelfingen	<b>Bauanweisung u. Lieferumfang</b> für nachträglichen Einbau	Nummer: 1155 - 136
	Benennung: einer zweiten Sonnenblend	Zeichnungs-Nr. 12 136 001 00 81 KZ
Gültig für Typ: 170 S - JL		

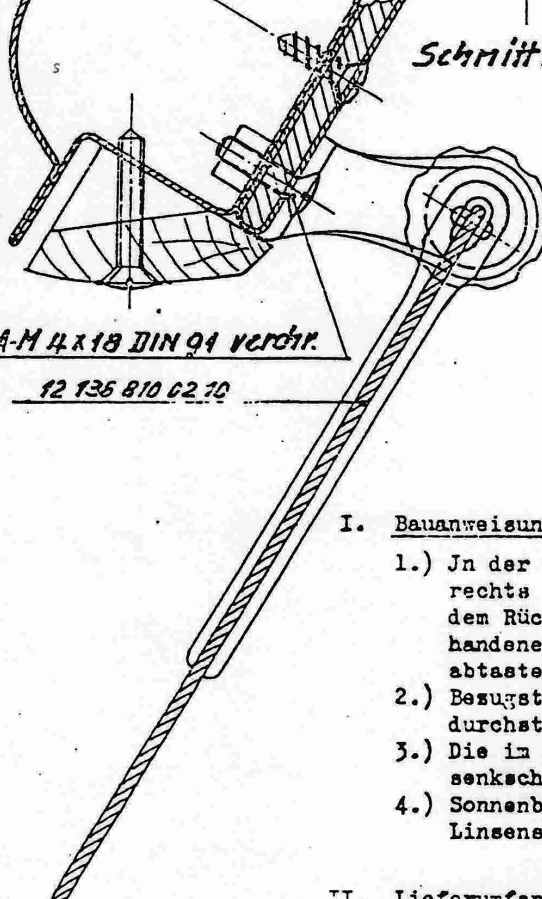
  



*Mittig Nagel*

**Schnitt A-A**

*vorhandene  
Linsensenkschr.  
herausnehmen*



**A-M 4 x 18 DIN 91 verchr.**  
12 136 810 02 10

**I. Bauanweisung**

- 1.) In der Verkleidung über der Windschutzscheibe, rechts neben der vorhandenen Sonnenblende und dem Rückblickspiegel unter dem Bezugstoff vorhandene 3 Löcher nach den Maßen 67; 30; 385 abtasten.
- 2.) Bezugstoff im Bereich der Befestigungslöcher durchstoßen.
- 3.) Die in 4. Befestigungsloch vorhandene Linsensenkschraube entfernen.
- 4.) Sonnenblende 12 136 810 02 10 mittels 4 Stück Linsensenkschraube A-M 4 x 18 DIN 91 befestigen.

**II. Lieferumfang**

- 1.) 1 Stück Sonnenblende 12 136 810 02 10
- 2.) 4 Stück Linsensenkschrauben A-M 4 x 18 DIN 91-4vch. **rechts**

			Name	Konstrukt.-Büro
			gefertigt:	PKW
			geprüft:	Ausgabe-Datum
11d Nr.:	Änderungen	Tag	Name	gezeichnet:
				1.3.51

## 81 Sonnenblende

In der Serie wurde der 170S und 220 JL nur auf der Fahrerseite mit einer verchromten Sonnenblende mit einseitigem schwarzem Feststellknopf ausgerüstet.

Die seitlichen Fassungen sind zuerst 81 mm lang, später 103 mm. Unser 170S JL hat links kurze Schenkel, die nachgerüstete Sonnenblende rechts lange.

Die Celluoidscheibe ist braun durchscheinend und ab dem Chromrahmen gemessen ca. 124 mm hoch.

Der Beschlag für die OTP ist in Wagenfarbe Ral 6012 gespritzt.

Typ	ETL	Jahr	Kar	Ersatzteil-Nr	Bemerkung
170D OTP	Zusatzliste zu ETL 170Da A	1952	OTP	50 136 810 03 10 50 136 810 04 10	links rechts
170S	B	1952	JL	12 136 810 01 10	links
170S	B	1952	CA, CB	12 136 810 01 10 12 136 810 02 10	links rechts
220	A	1952	JL	12 136 810 01 10	links Celluloid
220	A	1952	CA, CB	12 136 810 01 10 12 136 810 02 10	links Celluloid rechts Celluloid
220	A	1952	JL	10 191 810 01 10 10 191 810 02 10	wahlweise Stoffbl links beige A 7 links grau A 6
220	Nachtrag 3 zu ETL A	1953	CA, CB	10 187 810 01 10 30 187 810 01 10	links Stoffbl. zur Zeit gültig
220	Nachtrag 3 zu ETL A	1953	CA, CB	10 187 810 01 10 30 187 810 01 10	rechts Stoffbl. zur Zeit gültig

Es gibt die seitlichen Schenkel in 2 verschiedenen Längen.

Die flachen Blendscheiben messen eingebaut in den älteren Rahmen mit kürzeren Schenkeln, gemessen ab der oberen Verbindungsleiste ca. 90 oder ca. 118 mm

Die flachen Blendscheiben messen eingebaut in ie Rahmen mit den längeren Schenkeln, gemessen ab der oberen Verbindungsleiste ca. 118 mmm.

Etwas speziell ist die Sonnenblende 170C CA 1949 ausgeführt:

Die Celluoidscheibe ist grau durchscheinend, ev. Vorkrieg Restmaterial.

Ab dem Chromrahmen gemessen ca. 90 mm hoch.

Der untere Rand der Celluoidscheibe ist auf ca 7 mm Breite um 30° abgewinkelt.

## 81 Sonnenblende

Typ	ETL	Fahrerseite	Beifahrerseite	Bemerkung
170S	A 6.49	136 826 01 14		
170S	Aufbau B 1.1952	JL 12 136 810 01 10	JL Siehe Anhang 1155 - 136	Sonnenblendscheibe links
		CA		Die ersten CA wurden ohne Sonnenblenden ausgeliefert z.B. Nr 62
	Aufbau B 1.1952	CA 12 136 810 01 10	CA 12 136 810 02 10	
	Aufbau B 1.1952	CB 12 136 810 01 10	CB 12 136 810 02 10	
170Sb	A 12.1952	JL 10 191 810 01 10		Stoffbezug beige A7 wahlweise
	A 12.1952	JL 10 191 810 02 10		Stoffbezug grau A6 wahlweise
170Sb	Nachtrag 1	----	----	
	Nachtrag 2	----	----	
170DS	A 12.1952	keine SBI aufgeführt		Vermutlich in der Serie mit Sonnenblende wie S
170S-V	A 8.1953	----		Vermutlich in der Serie ohne Sonnenblende
	Nachtrag 1	----		
170S-D	A 8.1953	----		Vermutlich in der Serie ohne Sonnenblende
	Nachtrag 1	----		

## 81 Sonnenblende

### Einbau von neuen Blendscheiben

#### Bilder der Details



170S CA 1949

kurze Schenkel

Schmale Celluoidscheibe  
ca, 90 mm ab  
Chromrahmen

Bei 170S CA 1949  
Celluoidscheibe unten auf  
ca. 7 mm Breite um 30°  
abgewinkelt



170S JL 1950  
original Sonnenblende  
aus der Serie

kurze Schenkel

Hohe Celluoidscheibe  
ca, 120 mm ab  
Chromrahmen

## 81 Sonnenblende



170S JL 1950  
später nachgerüstete  
Sonnenblende

lange Schenkel

hohe Celluoidscheibe  
ca, 120 mm ab  
Chromrahmen

### Demontage und Aufarbeiten der brauchbaren Teile

Auspressen der Kerbstifte und ausbohren der Aluminiumniete.  
Abgebrochene Reste der Blendscheibe aus den Nuten entfernen.  
Aufarbeiten der Gelenke und der verchromten Teile.

### Zuschneiden der Blendscheiben

Vergleich der Massangaben mit den eigenen Rahmen.

Der Zuschnitt lässt sich am besten mit Laser oder Holzbearbeitungs-Maschinen machen.

Die neuen Blendscheiben sind sorgfältig in die bestehenden Rahmen einzupassen.  
Für Anpassarbeiten sind Schleiftuch und fein gehauene Feilen das Richtige.

Für den Abbug bei Cabriolet-Blenden wird das Material mit dem Wärmedraht örtlich gewärmt und mit der Lehre gebogen, dies ist wohl eher eine Arbeit für den professionellen Kunststoff-Verarbeiter.

### Montage

Provisorischer Zusammenbau und Masskontrolle.

Blendscheibe einsetzen und 3 Löcher D 3 mm für Verbindungen bohren

Die seitlichen Schenkel werden durch Zylinder-Kerbstifte DIN 1473 3 x 16 mm mit der oberen Verbindungsleiste verbunden.

Die Nietung in der Mitte oben ist mit einer Flach-Rundkopf-Aluminiumniete ca. 3 x 8 mm auszuführen.

# 81 Sonnenblende

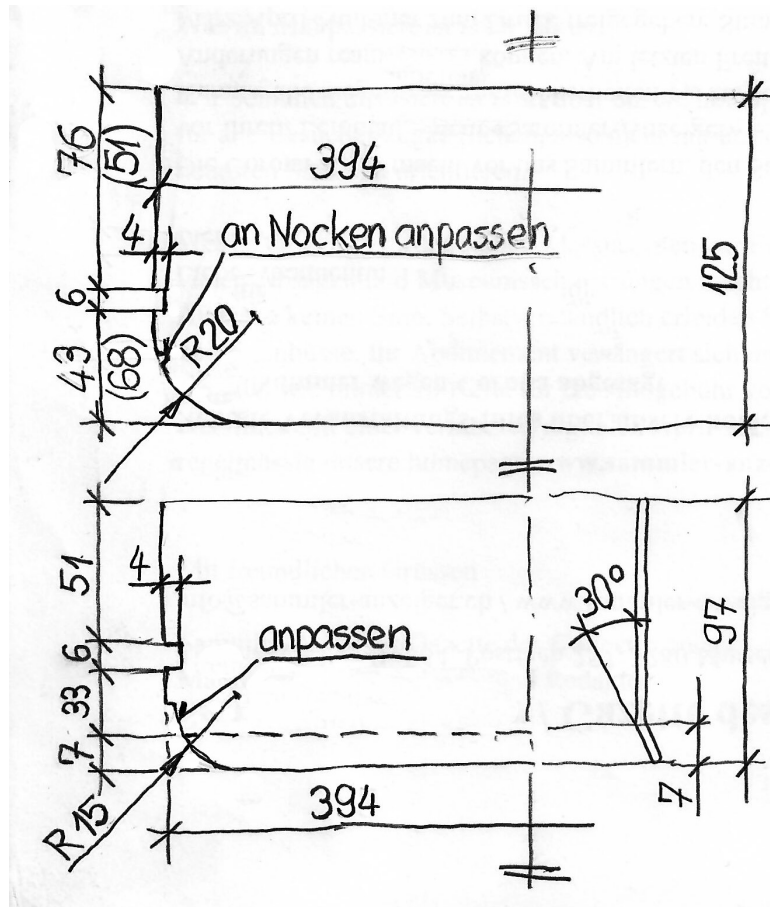
## Material

Heute ist meist Akrylglas mit 1.5 mm Stärke das Material der Wahl.  
Erste Fahrzeuge nach dem Krieg mit grauen Blendscheiben wie Vorkrieg.  
Spätere Fahrzeuge mit braunen Blendscheiben.

## Massskizzen

### Masse ohne Gewähr.

Kontrollmessungen der eigenen Rahmen sind wichtig.  
Welche Höhe für die Celluoidblende zu wählen ist, betrifft nur die Rahmen mit den kurzen Schenkeln. Die obersten ca. 6 mm stecken im Chromrahmen.



Hohe Celluoidblende  
Einbau in Rahmen mit  
kurzen oder langen  
Schenkeln

Für den Einbau in Rahmen  
mit kurzen Schenkeln  
muss das Mass  
76 auf 51 mm verkürzt  
werden.

Schmale Celluoidblende  
Einbau in Rahmen mit  
kurzen Schenkeln.

Für Cabriolets ev. unten  
auf ca. 7 mm Breite um  
30° abgewinkelt.

## Einbau der Sonnenblenden in das Fahrzeug

Die Kunststoff-Drehgriffe werden immer zur Fahrzeug Mitte beim Rückspiegel montiert.

# 81 Sonnenblende

## Stoffblende

Ab Juni 1952 wird in der Serie bei 170Sb eine links und beim 220 JL an Stelle der 2 Sonnenblenden links und rechts mit durchscheinender Celluoidscheibe, wahlweise eine gepolsterte Stoff-Blende mit verchromtem Befestigungsbeschlag links angeboten. Die rechte Sonnenblende ist weiterhin Sonderausstattung.

Typ	ETL	Jahr	Kar	Ersatzteil-Nr	Bemerkung
170Sb	A	1952	JL	10 191 810 01 10 10 191 810 02 10	wahlweise links beige A 7 links grau A 6
220	Nachtrag 3 zu ETL A		CA, CB	10 187 810 01 10 30 187 810 01 10	links Stoffbl. zur Zeit gültig
220	Nachtrag 3 zu ETL A		CA, CB	10 187 810 01 10 30 187 810 01 10	rechts Stoffbl. zur Zeit gültig



ETL 170 S-V A 1953 und 170 S-D A 1953

Es fehlen Angaben über eine Sonnenblende, deshalb ist anzunehmen, dass in der Serie von 1953 -1955 auch auf der Fahrerseite keine Sonnenblende eingebaut wurde.

Bei allen 300er gab es nur noch die gepolsterte Variante mit speziellem Befestigungsbeschlag, ab 300b zusätzlich mit Schminkspiegel auf der Beifahrer-Seite.

Nachtrag von Harald Schüssler:

Bei den 170er-Modellen mit Lenkradschaltung (also Sb, DS, S-V, S-D) kann man häufig beobachten, dass sich die Sonnenblende nicht richtig feststellen lässt. Meist hat das einen ganz einfachen Grund.

Die Funktion ist eigentlich ganz einfach: Zieht man die Hutmutter an, schiebt sie einen Stift in die „Hohlachse“ der Sonnenblende. Dieser Stift hat etwa in der Mitte einen Sechskant, damit er sich im Halter nicht drehen kann. Vorne hat er eine leicht konische Form (roter Pfeil im angehängten Bild). Je weiter sich dieser Konus in die – ebenfalls konische - Hohlachse der Sonnenblende schiebt, umso größer wird die Reibung.

Man sieht: für das Gelingen dieser Einstellung ist eine Voraussetzung, dass die beiden Halter fest sitzen. Sind sie lose – was leider oft der Fall ist - kann man diese Reibung unmöglich dosieren. Besonders auf der rechten Seite kann man diesen Mangel häufig

## 81 Sonnenblende

beobachten. Das liegt wohl daran, dass es im Auslieferungszustand nur eine Sonnenblende gab und die Blenden auf der rechten Seite nachträglich – und oft eben nicht ordentlich - eingebaut wurden. Ich habe sogar schon gesehen, dass zur Befestigung der Halter Blechschrauben benutzt wurden, obwohl ab Werk bereits die M4 Gewinde für eine zweite Sonnenblende angebracht waren.

